

SPD Hünstetten: eine gute Nachricht!

Der Vorsitzende der Hünstetter Sozialdemokraten, Horst Kaltwasser und der Fraktionsvorsitzende Rainer Ratmann nehmen zu dem IZ-Art. v. 20.02.2018 Stellung:

Das ist zweifellos eine gute Nachricht: mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, nicht nur für Schülerinnen und Schüler, in Wallrabensteins Hauptstraße durch die Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage – endlich! Richtig ist, dass der Wallrabensteiner Ortsbeirat bereits 2015 per Mehrheitsbeschluss Entsprechendes gefordert hat. Zur ganzen Geschichte bzw. zur Wahrheit gehört allerdings: Die beiden damaligen SPD-Vertreter als Minderheit im Ortsbeirat haben dies seinerzeit als Antrag eingebracht – und dieser wurde nicht einvernehmlich verabschiedet. Ein Vertreter der Liste "Bürger für Wallrabenstein", die die absolute Mehrheit hat, konnte sich dem Antrag nicht anschließen mit den Worten: "Man soll nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen!" Mit Kanone meinte er die Blitzanlage, mit Spatzen die seines Erachtens doch nur wenigen Verkehrssünder.

Es ist der Hartnäckigkeit der Wallrabensteiner SPD und der SPD-Fraktion im Gemeindeparlament zu verdanken, dass jetzt die Geschwindigkeit 30 km/h tatsächlich auch kontrolliert werden wird. Als die SPD-Fraktion letztes Jahr ihren Antrag in der Gemeindevertretung stellte, wurde ihrem Fraktionsvorsitzenden Rainer Ratmann vorgeworfen: "Sie als SPD wollen dem Bürger doch nur wieder in die Tasche greifen!" Immerhin war es der stellvertretende Vorsitzende der Mehrheitsfraktion Hünstetter Liste, von dem dieser Zwischenruf kam. Im Übrigen: "In der Mehrheit der Gemeindevertretung traf unser jahrelanges Beharren auf effektiven Geschwindigkeitskontrollen auf wenig Gegenliebe", so Horst Kaltwasser und Rainer Ratmann. "Selbst ein Gemeindevertreter der Grünen sprach sich in der vorletzten Sitzung gegen eine Messanlage aus, zugunsten 'anderer, eher verkehrspädagogischer Maßnahmen'".